

Die Sechs-Monats-Fachkraft

Die Move-Alliance-Turboausbildung

In Oberndorf am Neckar gibt es Deutschlands erste Turbo-Fachkraft im Umzug. Sie arbeitet bei Jüngling International – das Interview mit Geschäftsführer Oliver Hauer über seine Erfahrungen gibt es nächste Ausgabe. Hier geht es jetzt vorab um die Qualifizierung.

Move Alliance ist seit 2024 als Bildungsträger anerkannt – dazu mehr in Kasten unten rechts auf dieser Doppelseite.

Diese Gemeinschaft, die durch den jüngsten Anschluss des Promovers-Verbands (siehe **der möbelspediteur 08.2025**) auf inzwischen rund 200 Mitgliedsbetriebe angewachsen ist, bietet seither eine sechsmonatige Turboausbildung an: Mit ihr wird in dieser kurzen Zeit eine fundierte Qualifikation in der Umzugsbranche erworben. Der Erwerb der Lkw-Fahrerlaubnis Klasse C/CE mit Berufskraftfahrerqualifikation sowie Gabelstapler- und Gefahrgutfahrer Ausbildung gehören zu dieser Weiterbildung für die Umzugslogistik. Der erste Absolvent kommt aus dem Stall von Oliver Hauers Jüngling aus Oberndorf am Neckar – mit dem

Geschäftsführer sprechen wir ausführlich über die Möglichkeiten der neuen Qualifizierung, aber auch Stolpersteine, die seitens staatlicher Institutionen bisher bei ihm oder anderen Kollegen auf diesen neuen Ausbildungsweg geworfen wurden, in der kommenden Ausgabe von **der möbelspediteur**.

Der Schwerpunkt dieser neuartigen Qualifikation ist, so der offizielle Terminus, die Ausbildung einer Fachkraft in der Umzugsbranche, die in der Lage ist, gewerbliche wie private Umzüge souverän umzusetzen. In sechs Monaten wird so einem gewerblichen Mitarbeiter das notwendige und professionelle Rüstzeug mitgegeben, diesen fachlichen Standard zu erreichen. Ergänzt wird die Qualifikation zudem durch ein sechswöchiges Praktikum.

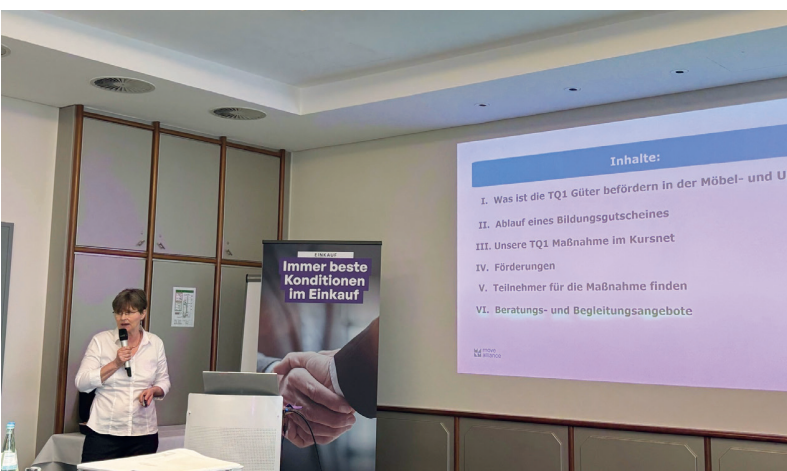
Diese Ausbildung beinhaltet neben dem Erlangen der Fahrerlaubnis als Berufskraftfahrer zum einen die Qualifikation, Gegenstände sicher und effizient zu

verpacken, und zum anderen die handwerkliche Fähigkeit, Möbel zu montieren und zu befestigen. Ferner wird die angehende Fachkraft in alle Grundlagen der Möbellogistik eingeführt. Und das speziell mit dem Fokus auf die Bedürfnisse der Kunden und dem professionellen Umgang mit ihnen in der Praxis. Der Abschluss der Ausbildung findet anhand einer Kompetenzprüfung statt, die ein ausgewähltes Gremium ausführt.

Ausbaufähig bis zur FMKU

Die erfolgreich abschließenden Absolventen dieser Qualifizierung „TQ1 Güter befördern in der Möbel- und Umzugslogistik“ sind dann eine „Servicekraft Güter befördern in der Möbel- und Umzugslogistik“.

Damit ist ein Absolvent auch anschlussfähig an die Folgemaßnahmen „TQ2-5 Güterkraftverkehr“ und „TQ2-5 Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“. Das heißt, diese Qualifizierung ist eine verkürzte Ausbildung



Seit anderthalb Jahren bei der Move Alliance: Projektkoordinatorin Andrea Ludwig kennt sich bei der Turbo-Qualifizierung bis in alle Details aus.

Fotos: Move Alliance/Promovers

Das steckt in der MA-Turbo-Quali

- Führerscheinklasse CCE mit Schlüsselzahl 95
- Ladungssicherung
- ADR Gefahrgutfahrer
- Gabelstaplerschein
- Basiswissen Möbellogistik
- Möbel- und Küchenmontage, Dübelkunde
- Sensible Güter verpacken, Kunst- und Überseeverpacken
- Transport- und Tragetechnik
- Möbelwagen beladen, stauen, sichern



Deutschlands erster Top-Turbo-Qualifikant: Youseff Berdikane (l.) und Jüngling-Firmenchef Oliver Hauer. Berdikane war vor der Ausbildung erst drei Monate bei der Jüngling-Schwesterfirma im 2-Mann-Handling angestellt.

im Teilbereich FMKU, gekoppelt an den Erwerb der Fahrerlaubnisklasse CCE und Schlüsselnummer 95.

Förderung bis 15.000 Euro

Die Zielgruppe für diese Turbo-Ausbildung zum qualifizierten Möbelwerker ist schnell benannt: Sie richtet sich an alle angehende Fahrzeugführer und Umzugsfachkräfte ab 21 Jahren im gewerblichen Güterverkehr, für die die Fahrerlaubnisklassen CCE erforderlich sind und welche sich eben nicht einer dreijährigen Ausbildung zur FMKU unterziehen möchten.

Mit dem neuen Angebot kann sich genau diese Personengruppe innerhalb eines halben Jahres zu einer echten Fachkraft ausbilden lassen, die so schnell den Weg zum Teamleiter oder anderen Aufstiegen in einer Firma ebnen.

Diese Ausbildung ist zudem förderungswürdig mit dem Bildungsgutschein und nach dem Qualifizierungschangengesetz QCG.

Das heißt, dass die Ausbildungskosten, die je nach Teilnehmer zwischen 12.000 und 15.000 Euro betragen, in Gänze vom Amt für Arbeit übernommen werden können. Und das beinhaltet auch den Führerschein zum Berufskraftfahrer.

Frontalunterricht oder Lerngruppen

Das theoretische Wissen, so sieht es der Qualifizierungsplan vor, wird im Frontalunterricht, online oder in Präsenz, sowie in Lerngruppen vermittelt. Der Praxisbereich wiederum umfasst diverse praktische Unterweisungen in den Lernstätten, wo Möbelmontagen, aber auch das transportsichere Verpacken von Mobiliar, Kunst und Equipment vermittelt werden.

Mehr Infos über das Projekt via move-alliance.com/de/loesungen-produkte/ oder in der nächsten Ausgabe in unserem XXL-Interview mit Oliver Hauer von Jüngling.

Hintergrund: Die „Servicekraft für Möbel- und Umzugslogistik“

Move Alliance wurde nach einem erfolgreichen Audit 2024 offiziell als „anerkannter Bildungsträger für geförderte Weiterbildungsmaßnahmen“ zertifiziert. Die erfolgreich abschließenden Absolventen dieser Qualifizierung „TQ1 Güter befördern in der Möbel- und Umzugslogistik“ sind dann eine „Servicekraft für Möbel- und Umzugslogistik im Güterverkehr“. Diese Turbo-Qualifizierung ist auch im Kursnet der Agentur für Arbeit als Maßnahme eingetragen. Und das in der Rubrik „Tischler“

(web.arbeitsagentur.de/ausbildungssuche).

Was ebenfalls für die hohe Qualität dieser Ausbildung spricht: Die praxisnahen Teile werden von Anbietern wie der DMG (seit 1. Oktober: DMG Medien & Consulting) und der Dekra vermittelt.

